

Weidenmeise *Poecile montanus*



**Weidenmeise *Parus atricapillus borealis* Nordisk mes
aus: M. & W. von Wright, Svenska Foglar, Stockholm 1828**

Frühere Artnamen:

Weidensumpfmeise *Parus salicarius Brehm* (Löns, H., 1907)

Mattköpfige Sumpfmeise *Parus atricapillus salicarius Brehm*. (Brinkmann, M., 1993)

Weidenmeise *Parus atricapillus salicarius Brehm* (Tantow, F., 1936)

Weidenmeise (Kiefer, H., 1953)

Löns, H., 1907:

Dieser der vorigen Art äusserlich sehr ähnliche Vogel wird bestimmt in urwüchsigen feuchten Wäldern brüten. Ich schoss am 13. April 1907 bei Isernhagen bei Hannover ein Stück, das aber vielleicht auf dem Zuge war, denn es unterschied sich bedeutend von der westdeutschen Form.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Der Mattkopf verdient mehr als die vorige Art den Namen Sumpfmeise, da sie gern in urwüchsigen feuchten Wäldern mit Erlen-, Birken- und Weidenbestand brütet.

Tantow, F., 1936:

Schüz stellte in jenen Gebieten (Moorstreifen westlich von Bleckede bis zur Bennerstedt, Verf.) die Weidenmeise fest. ...

... hier (Vitico, Achterholz und Besenwiese, Verf.) hörte ich zur Brutzeit die Weidenmeise, *Parus atricapillus salicarius* Brehm.

Kiefer, H., 1953:

An dem gleichen waldbeschatteten Graben (Bruchwetter, Verf.) findet sich auch die Weidenmeise.